

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- Universidad de Málaga, Spanien
- WS 2014/15
- Facultad de Ciencias Económicas y Empresariales, Betriebswirtschaft
- Franziska Wörndl

Vorbereitung

Da ich schon länger geplant hatte, während meines Studiums ins Ausland zu gehen, bewarb ich mich bereits im 3. Semester für das ERASMUS-Programm. Ich hatte bereits im 1. und 2. Semester Spanisch belegt und wollte daher mein Auslandssemester in Spanien verbringen, um meine Sprachkenntnisse zu verbessern.

Mitte März bekam ich die Zusage des international office. Da ich allerdings nichts von meiner Gasthochschule hörte, musste ich mich nochmal an das international office wenden, welches für mich herausfand, dass meine Daten nicht korrekt in Málaga ankamen. Das Problem wurde aber schnell gelöst und die Gasthochschule sendete mir alle wichtigen Informationen zu. Hier ist zu bemerken, dass es auf jeden fall zu empfehlen ist, vorher bereits Spanisch zu lernen, da sowohl das Informationsheft als auch die Einführungsveranstaltungen an der Universidad de Málaga nur in Spanisch sind. Um das Learning Agreement mit seinem Studiengangskoordinator zu vereinbaren sollte man sich so schnell wie möglich kümmern und nicht wie ich auf einen Fächerkatalog der Gasthochschule warten.

Vor dem Semesterbeginn in Málaga wurde ein 3-wöchiger Sprachkurs für ca. 150 Euro von der UMA angeboten. Um soziale Kontakte zu knüpfen und sein Spanisch zu verbessern würde ich ihn auf jeden Fall empfehlen, allerdings überschneidet er sich bei den BWLern mit dem Studium und man erhält daher kein Zertifikat.



Unterkunft

Eine Unterkunft in Málaga zu finden war für mich absolut problemlos. Ich habe mich bei einer der Erasmus-Facebookgruppen angemeldet und wurde direkt angeschrieben, ob ich das Zimmer einer ehemaligen Erasmusstudentin übernehmen möchte. Nach einer kurzen Führung via Skype habe ich mich sofort dafür entschieden, auch weil es direkt im Zentrum lag und mit 240 Euro im Monat in meinem Budget war.

Ob man sich vor der Abreise oder direkt vor Ort ein Zimmer sucht bleibt jedem selbst überlassen. Ich kenne viele, die sich vorher schon darum gekümmert haben und wie ich sofort einziehen konnten. Aber auch die, die sich erst in Málaga umgeschaut haben und für ein paar Tage ins Hostel gingen, haben schnell etwas gefunden.

Studium an der Gasthochschule

Als BWLer waren meine Kurse alle am Campus „El Ejido“ der im Stadtzentrum gelegen ist. Die meisten anderen Studenten mussten mit dem Bus zu „Teatinos“ fahren, wo sich die Fakultäten für Jura, Kommunikationswissenschaften, Sport etc. befanden. Der Semesterstart variierte zwischen den Fakultäten und als erstes fingen die Vorlesungen in „El Ejido“ an, weshalb wir uns bereits Ende September einschreiben mussten. Hierzu musste man einen Termin in einem Internet Portal der UMA vereinbaren und zum international office in „Teatinos“ fahren. Hier erhielten wir auch unseren Studentenausweis. Das Learning Agreement konnte auch nach Vorlesungsbeginn noch geändert werden, falls einem ein Fach nicht gefiel oder man den Professor nicht verstand.

Ich belegte zwei Kurse aus dem 1. Semester und zwei aus dem 8. Die Durchfallquote der Erasmusstudenten lag in den meisten Fächern ziemlich hoch, in den 1. Semesterkursen jedoch über 50%, weshalb ich diese nicht empfehlen würde. Der Lern- und Arbeitsaufwand in Spanien ist auf jeden Fall um einiges höher als in Rosenheim. So werden Hausaufgaben, welche nur online angekündigt werden und welche eine Deadline von ein paar Stunden haben, benotet und man muss in fast jedem Fach eine Präsentation halten und eine Arbeit schreiben. Außerdem gab es meistens eine Anwesenheitsliste. Dies alles würde ich nicht unbedingt als negativ einschätzen, man sollte sich aber bewusst sein, dass ein Studium in Spanien nicht nur Urlaub ist.



Alltag und Freizeit

In Málaga gibt es einige Organisationen, die Exkursionen für Erasmus-Studenten für wenig Geld anbieten. Diese sind zum Beispiel Strandausflüge nach Nerja, Surf Camps in Cádiz, Skifahren in der Sierra Nevada oder Städtetrips nach Sevilla/Córdoba/Granada.

Bis Ende Oktober ist in Málaga durchaus noch Badewetter und auch im November und Dezember wird es manchmal noch so heiß, dass man den Tag am Strand verbringen kann. Málaga ist eine der schönsten Städte in der ich jemals war. Die Plazas mit den Cafés rundherum und die vielen Tapas-Bars die überall in der Stadt verteilt sind sind immer voll mit Spaniern und Touristen. Ein großes Plus für mich war außerdem, dass alles zu Fuß zu erreichen ist. Von meiner Wohnung zum Beispiel waren es 1 Minute zur nächsten Bar und Disco, 8 Minuten zur Uni und 10 Minuten zum Strand. Zum Supermarkt waren es 3 Minuten, allerdings ist zu beachten, dass von ca. 14 bis 17 Uhr Siesta ist, und daher die meisten Geschäfte geschlossen sind. Ausgehendmöglichkeiten, egal an welchem Wochentag, gibt es im Zentrum zur Genüge. Als Erasmus-Student erhält man außerdem verbilligten Eintritt und viele Freigetranke.

Allgemein ist das Leben in Málaga günstiger als in Deutschland, was vor allem beim Einkaufen und beim Essen gehen auffällt.

Fazit

Obwohl das organisatorische meines Auslandsaufenthalts eher chaotisch ablief, würde ich jedem empfehlen, während dem Studium auch ins Ausland zu gehen. Ich habe mich sofort in Málaga verliebt, da es für mich die perfekte Kombination von Studium, Strand, Kultur und Party war. Ich habe nicht nur mein Spanisch verbessert, sondern auch eine unvergessliche Zeit mit meinen neuen internationalen Freunden erlebt.

